



Simmerath

Stärkung der Gesundheitsgemeinde

19 | 14.04.2015

Die Zahl älterer Menschen nimmt stetig zu - auch in der Nordifel. Und mit ihnen das Pflegeangebot in Senioreneinrichtungen wie dem »Seligen Gerhard« am Simmerather Krankenhaus. Das Seniorenstift wird nun um 38 Plätze erweitert, sodass künftig 92 Senioren in nächster Nähe zur Eifelklinik betreut werden können.

»Die Gesundheits-Gemeinde Simmerath macht mit dieser Erweiterungsmaßnahme ihrem Namen alle Ehre«, ist Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns erfreut über die Investition der »Artemed Pflegezentren«.

»Unser Seniorenstift erfreut sich seit über 10 Jahren großer Beliebtheit und Nachfrage«, weiß Geschäftsführer Philipp Hünersdorf. Da man oft an die Kapazitätsgrenzen gestoßen sei, sei die 3,5 Millionen Euro teure Baumaßnahme nur folgerichtig.

Anfangs war eine Aufstockung des bestehenden Seniorenheims geplant, nun wird ein Anbau realisiert. »Der Komfort für die Bewohner während und nach dem Bau ist deutlich höher«, versichert Hünersdorf. 38 Einzelzimmer und ein Doppelzimmer werden gebaut und mit dem bestehenden Gebäude in der Kammerbruchstraße verbunden.

»Simmerath kann dann in zwei Senioreneinrichtungen 172 vollstationäre Pflegeplätze vorhalten«, so Bürgermeister Hermanns, der die Bedeutung der dann 18 speziellen Pflegeplätze für an Demenz erkrankte Menschen hervorhebt.

Die Fertigstellung des Anbaus ist für November vorgesehen.